

Nr. **XIX. GP.-NR.**
1920
1995 -09- 21 18

Anfrage

der Abgeordneten Hans Helmut Moser und Partner/-innen

an den Bundesminister für Landesverteidigung Dr. Werner Fasslabend

betreffend

Demonstrationsschießen mit PAL TOW am Truppenübungsplatz Allentsteig vom 30.5. 1995

Am 30. 5. 1995 fand am Truppenübungsplatz Allentsteig ein Demonstrationsschießen mit der Panzerabwehrlenkwaffe TOW (PAL 4000) statt. Dieses wurde dem Vernehmen nach auf ausdrückliche Weisung des Generaltruppeninspektors durchgeführt, obwohl es schon einmal abgesagt worden war. Das Demonstrationsschießen verursachte erhebliche Kosten und wurde in weiterer Folge abgebrochen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

Anfrage

- 1.) Warum wurde das Demonstrationsschießen mit der PAL TOW durchgeführt, obwohl es ursprünglich abgesagt worden war?
- 2.) Wie hoch waren die Kosten dieses Demonstrationsschießens, detailliert aufgeschlüsselt nach Personal- und Sachkosten?
- 3.) Wieviele Personen waren für die Durchführung des Demonstrationsschießens erforderlich? Wieviele Überstunden mußten vom Kaderpersonal abgeleistet werden?
- 4.) Welche Firmen wurden beigezogen bzw. von welchen Firmen wurden die Lenkwaffen und das notwendige Gerät beigestellt?
- 5.) Welche Ergebnisse wurden erwartet und erzielt? Aus welchem Grund mußte das Demonstrationsschießen abgebrochen werden?
- 6.) Stimmt es, daß im Herbst neuerlich ein Demonstrationsschießen vorgesehen ist? Wenn ja, wann?
- 7.) Sind auf dem Truppenübungsplatz Allentsteig die notwendigen Sicherheitsbestimmungen für ein Scharfschießen mit Lenkwaffen (PAL 4000) gegeben? //